

PRESSE-INFORMATION

Tiny Forest-Projekt „s'Wäldle“ gewinnt beim Naturschutzwettbewerb „Unsere Heimat & Natur“

Ortenberg/11.07.2025 – In der Ortenberger Dorfmitte wird ein so genannter Tiny Forest nach der Miyawaki Methode gepflanzt. Mit diesem Projekt zählt der Verein Soziales Netzwerk Ortenberg e.V. zu den diesjährigen Preisträgern des Naturschutzwettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ von EDEKA Südwest und der Stiftung NatureLife-International und erhält 2.500 Euro.

Unterstützt wird der 2014 ins Leben gerufene Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten von EDEKA-Kundinnen und Kunden mit dem Kauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke "Unsere Heimat - echt & gut", denn ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf kommt in einen Fördertopf. 2025 erhöht sich die Zahl der Preisträger um 29 auf nunmehr 297 ausgezeichnete Projekte. Die diesjährigen Gewinner erhalten insgesamt 60.000 Euro. Seit Beginn des Wettbewerbs wurden damit Naturschutzprojekte im Südwesten mit über 736.000 Euro gefördert.

Die Patenschaft für das nun ausgezeichnete Naturschutzprojekt übernimmt EDEKA Schirrmann in Offenburg. Kaufmann Daniel Schirrmann übergab gemeinsam mit Friederike Heitzmann, Referentin Nachhaltigkeit bei EDEKA Südwest, den symbolischen Spendenscheck an Projektleiter Georgios Kouprizas. „Wir freuen uns über so ein zukunftsweisendes Projekt in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Die Vereinsmitglieder schaffen damit einen ökologisch wertvollen Raum im Herzen ihrer Gemeinde“, freute sich Daniel Schirrmann bei der Scheckübergabe.

Ökologische Vielfalt für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung

„Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der natürlichen Ressourcen und der ökologischen Vielfalt eine zentrale Voraussetzung für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung ist. Deshalb möchten wir mit dem Wettbewerb gezielt Projekte fördern, die sich aktiv für den Erhalt von Natur- und Lebensräumen einsetzen“, erläuterte Friederike Heitzmann die Ziele des Lebensmittelhändlers und fügte hinzu: Gleichzeitig wollen wir das gesellschaftliche Engagement sichtbar machen und inspirierende Ideen unterstützen, die zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Naturschutz leisten kann.“ Die Stiftung NatureLife-International schätzt die Bedrohung der biologischen Vielfalt in den Natur- und Kulturlandschaften heute als größer denn je ein. Der Rückgang zahlreicher, einst weit verbreiteter Pflanzen- und Tierarten werde durch die Auswirkungen des Klimawandels noch verstärkt. Daher seien praktische Projekte zur Erhaltung der Natur sowie zur Pflege von Landschaften und Heimat als ökologische Elemente zur Vernetzung von Biotopen wichtiger denn je.

Einen wichtigen Beitrag leistet der Verein Soziales Netzwerk Ortenberg e.V. mit seinem Projekt „s'Wäldle Tiny Forest“. In der Dorfmitte, wo ein kleiner Wald für große Biodiversität wachsen soll, entsteht ein ganz besonderer Ort der Begegnung und Naturerfahrung. Die Mitglieder des Vereins haben dafür einen etwa 360 Quadratmeter großen Tiny Forest nach der Miyawaki-Methode gepflanzt – eine Methode, die für ihre hohe Biodiversität und naturnahe Waldbildung bekannt ist. Das Projekt hat nicht nur ökologische, sondern auch soziale Ziele. Es soll ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen werden, an dem die Dorfgemeinschaft zusammenkommt und gleichzeitig die Natur in ihrer Vielfalt erlebbar wird. Durch die Pflanzung zahlreicher Baumarten entsteht ein artenreicher Wald, der gleichzeitig als kleines „grünes Klassenzimmer“ dient. Hier können Schulen und Kindergärten Naturentstehungsprozesse hautnah erleben. Als Anerkennung für das Engagement wird das Projekt mit einem Preisgeld von 2.500 Euro ausgezeichnet.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest bei-spielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.